

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 38 (1978)
Heft: 5

Anhang: [Fortbildung]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pflichtkurs

Einführung in «Arithmetik und Algebra 2»

Kurspflichtig sind alle Sekundarlehrer, die Mathematik erteilen.

Leiter:

Prof. W. Hohl

Gruppenleiter:

H. Bardill, M. Bischoff, J. Dössegger, P. Dürr, Sr. H. Friedrich, Chr. Gartmann, P. Grischott, M. Känel, P. Lanfranchi, C. Leoni, M. Schmid, G. Weber

Zeit:

1. Teil: Freitag/Samstag, den 22./23. Juni 1979

2. Teil: Freitag/Samstag, den 17./18. August 1979

Ort:

Chur, Quaderschulhaus

Programm

Freitag, 22.6.79

09.30 Uhr

Alle:

Kurseröffnung

09.45 Uhr

Phil. I:

Plenum

Potenzen und zweite Wurzel; \mathbb{Z} : Negative Zahlen und ihre Ordnung

Gleichungslehre

Phil. II:

Arbeit in Gruppen

11.00 Uhr

Phil. I:

Arbeit in Gruppen

Phil. II:

Plenum, wie oben.

13.30 Uhr

Phil. I:

Plenum

\mathbb{Z} : +, -, ·, :; mehrgliedrige Terme, Rechnen mit Zahlvariablen

Gleichungslehre

Phil. II:

Arbeit in Gruppen

14.45 Uhr

Phil. I:

Arbeit in Gruppen

Phil. II:

Plenum, wie oben.

16.00 Uhr

Jahresversammlung des Bündner Sekundarlehrer Vereins

Samstag, 23.6.79

08.00 Uhr

Phil. I:

Plenum

Teilbarkeit von Zahlen aus \mathbb{N}_0 : Regeln, Primzahlen, ggT, kgV

Gleichungslehre

Phil. II:

Arbeit in Gruppen

09.45 Uhr

Kaffeepause

10.15 Uhr

Phil. I:

Arbeit in Gruppen

Phil. II:

Plenum, wie oben.

Freitag, 17.8.79

09.30 Uhr

Alle:

Kurseröffnung

09.45 Uhr

Phil. I:

Plenum

Einführung der Brüche, Erweitern und Kürzen, Ordnung, Gleichnamigmachen; +, -, ·, :

Phil. II:

Arbeit in Gruppen

11.00 Uhr

Phil. I:

Arbeit in Gruppen

Phil. II:

Plenum, wie oben.

13.30 Uhr

Phil. I:

Plenum

Dezimalzahlen; Verhältnisse und Verhältnisgleichungen; Proportionalität

Relationen / Funktionen

Phil. II:

Arbeit in Gruppen

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Phil. I:

Arbeit in Gruppen

Phil. II:

Plenum, wie oben.

17.00 Uhr

Samstag, 18. 8.79

08.00 Uhr

Phil. I:

Plenum

Proportionalität und umgekehrte Proportionalität, Prozentrechnung

Relationen / Funktionen

Phil. II:

Arbeit in Gruppen

09.20 Uhr

Kaffeepause

09.50 Uhr

Phil. I:

Arbeit in Gruppen

Phil. II:

Plenum, wie oben.

11.10 Uhr

Alle:

Film

Vorbereitungssitzung mit den Gruppenleitern

Mittwoch, den 6. Juni 1979 um 15.00 Uhr im Quaderschulhaus in Chur.

Bündner Kurse

Kurs 37: Varlin

Leiter

Hans Hartmann, Direktor des Bündner Kunstmuseums, Postplatz, 7000 Chur

Zeit

1 Abend mit 2 Führungen (24. April)

Ort

Chur, Kunstmuseum

Programm

Führung durch die Ausstellung VARLIN 1900 – 1977

1. Führung:

17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

2. Führung:

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Bitte auf der Anmeldung angeben ob Führung 1 oder 2

Kursgeld

Fr. 3.– (Eintritt)

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Programm

Repetition der Grifftechniken und der Sofortmassnahmen. Spielerisches Tauchen. Arztreferat

Kursgeld

Fr. 5.– (inkl. Eintritt ins Hallenbad)

Kursträger

Schulturnkommission Graubünden

Kurs 36: Bewegungsintensität, Belastbarkeit, Leistung

Leiterin

Dr. med. Ursula Weiss, eidg. Turn- und Sportschule Magglingen, 2532 Magglingen

Zeit

1 Mittwochnachmittag (9. Mai)

Ort

Chur

Programm

- Praktische Arbeit zum Thema Belastbarkeit, in der Turnhalle
- Referat, Gespräch zum Thema
- Praktische Arbeit in der Turnhalle, Übungen mit nicht-konventionellen Turngeräten (z. B. Luftballone)

Kursgeld

Keines

Kursträger

Schulturnkommission

Kurs 38: Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs)

Leiter

Hans Calonder, SLRG, Giacomettistrasse 58, 7000 Chur

Zeit

1 Samstagnachmittag (5. Mai)

Ort

Chur

**Kurs 39:
Sticken**

Leiterin

Verena Keller, Seminarlehrerin,
Rathausgasse, 7208 Malans

Zeit

5 Montagabende (14./21./28.
Mai, 11./18. Juni)

Ort

Chur

Programm

- Farbkontraste, Materialwir-
kungen
- Strukturen, Sticharten
- Flächenaufteilung, entwerfen
- Aufzeichnen, sticken
- Sticken

Kursgeld

Fr. 20.–

Kursträger

Verband der Bündner Arbeitsleh-
rerinnen

Kursgeld

Fr. 30.– (inkl. glasieren und
brennen)

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung

**Kurs 41:
Experimentelle Biologie und
praktische Anwendung**

Leiter

Dr. Joachim Müller, PHYWE AG,
D-3400 Göttingen

Zeit

1 Tag (16. Mai)

Ort

Davos-Platz

Programm

Biologische Demonstrationsver-
suche, Schülerübungen und
Schülerversuche (Atmung, Er-
nährung, Oekologie). Einführung
in das Mikroskopieren. Mikropro-
jektion und Fernsehen im Biolo-
gieunterricht.

Kursgeld

Fr. 5.–

Kursträger

Schulgemeinde Davos

**Kurs 40:
Werken mit Ton**

Leiterin

Marlies Senn, Seminarlehrerin,
Doggiloch, 7250 Klosters

Zeit

4 Dienstagabende von 18.00 bis
21.00 Uhr (15./22./29. Mai, 5.
Juni)

Ort

Klosters

Programm

Grunderfahrungen mit Ton. Ar-
beiten aus der Kugel. Aufbauke-
ramik. Unterglasur-Malerei. En-
gobieren.

**Kurs 42:
Lampenschirm**

Leiterin

Alberta Huonder, Arbeitslehrerin,
Latisstrasse, 7180 Disentis

Zeit

1 Mittwochnachmittag (23. Mai)

Ort

Disentis

Programm

Einführung in die Technik des Chachierens. Die Teilnehmer verfertigen als Arbeitsbeispiel einen Lampenschirm.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kursträger

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

**Kurs 43:
Volleyball**

Leiter

Martin Bischoff, Sekundarlehrer,
Wiesentalstrasse 45, 7000 Chur

Zeit

Samstag/Sonntag (26./27. Mai)
14.00 – 17.30/8.30 – 12.00

Ort

Chur

Programm

Der Kurs wird bei genügender Beteiligung in 2 Gruppen geführt.

Gruppe 1:

Einführung der Grundschnitte:
Pass, Manschette, Smash, Service. Spiele

Gruppe 2:

Festigen der Grundschnitte, üben spezieller Spielsituationen. Spiele

Bitte auf der Anmeldung notieren ob Gruppe 1 oder 2

Kursgeld

Fr. 10.—

Kursträger

Lehrerturnverein Graubünden

Kurs 44:

Heimatkundliche Wanderung

Leiter

Toni Michel, Schwanengasse 9,
7000 Chur 5

Zeit

1 Sonntag (27. Mai)

Ort

Misox

Programm

Wanderung im oberen Misox. Heimatkundliche Orientierungen und Beispiele von geeigneten Schüleraufträgen.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Kurs 45:

Fotografieren für die Schule

Leiter

Josias Nold, Primarlehrer, Deutsche Strasse 27, 7000 Chur

Zeit

2 Abende/1 Mittwochnachmittag (30. Mai, 6./13. Juni)

Ort

Tiefencastel

Programm

Kamera und Objektive, Filmmaterial. Aufnahmetechnik und Bildgestaltung. Praktische Arbeit im Freien. Reproduktionen und Projektion.

Kursgeld

Fr. 30.— (inkl. Filmmaterial)

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Kurs 46:
Peddigrohrflechten (Fortsetzung)

Leiter

Jon Clagluna, Primarlehrer,
7504 Pontresina

Zeit

4 Abende (5./7./12./14. Juni)

Ort

Pontresina

Programm

Der Besuch dieses Kurses setzt einen Grundkurs voraus.

Übergang von der feinen zur Grobflechtere: Blumentopfhülle mit aufsteigendem Geflecht und grosser Papierkorb

Kursgeld

Fr. 30.—

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

verbesserte Varianten.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kursträger

Schulturnkommission Graubünden

Kurs 48:
Erfahrungsaustausch neue Mathematik

Leiter

Mitglieder aus der Autorengruppe und Helfer aus Graubünden

Zeit

1 Mittwochnachmittag (13. Juni)

Ort

Tiefencastel

Programm

Erfahrungen mit den neuen Zürcher Lehrmitteln der Klassen 1 bis 3 auf der Primarschulstufe. Erfolge und Schwierigkeiten. Erste Anregungen für den Mathematikunterricht der nächsten Jahre zuhanden der Unterstufenkonferenz Graubünden.

Kursgeld

Keines

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Kurs 47:
Spiele

(4. Kurs der Jahresfolge «Körpererziehung in der 1./2. Klasse)

Leiter

Peter Egger, Turnlehrer, Deutsche Strasse 27, 7000 Chur 5 und Heidi Wanner, Turnlehrerin, Nelkenweg 16, 7000 Chur

Zeit

1 Mittwochnachmittag (6. Juni)

Ort

Maienfeld

Programm

Vermittlung von Spielideen für die Unterstufe. Erläuterungen zu den Spielen im neuen Lehrmittel,

Kurs 49:
Heimatkundliche Wanderung

Leiter

Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur 5

Zeit

1 Sonntag (17. Juni)

Ort

Puschlav

Programm

Wanderung im Puschlav. Heimatkundliche Orientierungen und Beispiele von geeigneten Schüleraufträgen

Kursgeld

Fr. 5.—

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Ort

Chur, Kunstmuseum

Programm

Museumsdidaktik

Das Kursprogramm steht im Zusammenhang mit der gleichzeitig stattfindenden Ausstellung «Afrikanische Kunst» im Bündner Kunstmuseum.

1. Teil:

Lektion mit Schülern der Mittelstufe (Gesichtsmaske)

2. Teil:

Historischer Hintergrund. Ethnologische, soziologische und psychologische Aspekte

3. Teil:

Maske und Ausdruck: Herstellung und Anwendung durch die Kursteilnehmer.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kursträger

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Kurs 50:

Maske — Körper — Ausdruck

Leiter

Hans Hartmann, Direktor des Bündner Kunstmuseums, Postplatz, 7000 Chur mit Studenten des Zeichenlehrerseminars Basel.

Zeit

1 Abend und 1 Mittwochnachmittag (26./27. Juni)

Voranzeige

Anfangs Juli sind folgende Kurse vorgesehen:

Kurs

Gesundheit ist lernbar
Metallbearbeitung 3. Teil
Tourenleiterkurs

Stufe

Allgemein
Oberstufe
Allgemein

Kursort

Samedan
Poschiavo
Flüela/Keschgebiet

2. Bündner Sommerkurswoche

Vom 13. bis 17. August in Chur

Kurs

- Ein Jahresprogramm im Turnen
- Vom Erlebnis zum sprachlichen Ausdruck
- Vom Kartoffel- bis zum Holzdruck
- Erkennen und wählen (Einführung in das Berufswahllehrmittel)
- Stricken
- Einführung in die neuen Zürcher Mathematiklehrmittel

Stufe

Unterstufe (1. bis 4. Klasse)
3./4. Klasse
5./6. Klasse
Realschule und Sekundarschule
Arbeitslehrerinnen
Unterstufe (1. bis 3. Klasse)

Die Detailbeschreibungen erfolgen im Juni-Schulblatt

Ausserkantonale Kurse

Biga-Kurse für Hauswirtschaftslehrerinnen

1. Lebenskunde (Wiederholung)

Anhand von Erscheinungen der modernen Welt Wege zur Bewältigung von persönlichen Problemen und Normen der Lebensführung finden. Methodisch-didaktische Möglichkeiten für den Unterricht erkennen.

Kursort:

Leuenberg, Hölstein BL

Zeit:

18. bis 21. September 1979

2. Erwachsenenbildung

Wie kann ich Kursteilnehmerinnen als Erwachsene ansprechen?

Wie kann ich in ansprechender Form unterrichten?

Wie kann ich die Erfahrungen der Kursteilnehmerinnen sinnvoll einbeziehen?

Erfahrungen aus der Kursarbeit mit Erwachsenen austauschen. Probleme formulieren, Unterrichtsmöglichkeiten aufzeigen, Lösungen suchen.

Kursort:

Bern

Zeit:

2. bis 4. Juli 1979

3. Neuzeitliches und rationelles Flecken

Ausbesserungsarbeiten an Wäsche, Damen-, Kinder- und Her-

renkleidern unter Anwendung rationeller Arbeitsmethoden kennenlernen und ausführen.

Anschauungsmaterial herstellen.

Kursort:

Zürich-Oerlikon

Zeit:

6. bis 10. August 1979

4. Methodischer Aufbau der Kleidernähkurse (1. Aufbaukurs)

Methodische Schnittvorbereitung von Jupe und einfachem Kleid:

- Zeichnen eines Jupemusters
- Anpassen von gekauften Schnittmustern an die Eigenmasse

Methodisches Vorgehen beim Zuschneiden und Anprobieren der Kleidungsstücke sowie bei der Verarbeitung (Teilarbeiten).

Kursort:

Schwyz

Zeit:

9. bis 13. Juli 1979

5. Hauswirtschaft und Gesundheitserziehung

Aufarbeiten von zentralen Aspekten einer Gesundheitserziehung. Kennenlernen und entwickeln von unterrichtspraktischen Beispielen in den Bereichen der Hauswirtschaft, wie Ernährung, Wohnen, Arbeitsplatz, Bekleidung.

Kursort:

Basel

Zeit:

8. bis 10. November 1979

6. Besondere Aufgaben an der Bäuerinnenschule

- Erwachsenenbildung
- Backen
- Rationelles Flicken von Arbeitskleidern und Tricotgegenständen

Kursort:

Bäuerinnenschule Hondrich

Zeit:

9. bis 12. Juli 1979

7. Aktuelle Themen der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beratung

Wohngestaltung:

- Form und Farbe
- Wohnstilarten

Kursort:

Bäuerinnenschule Arenenberg

Zeit:

1. bis 4. Oktober 1979

8. Methodischer Aufbau von Fleischverwertungskursen

(nur für Teilnehmerinnen des Kurses 1978)

Verwerten von Schaffleisch.

Aufzeigen von verschiedenen Möglichkeiten in methodischer und fachlicher Hinsicht.

Kursort:

Bäuerinnenschule Waldhof, Langenthal

Zeit:

12. Juni 1979

Anmeldeformulare und Detailprogramme können bezogen werden:

- bei den Bäuerinnen- und Haushaltungsschulen
- bei den Inspektorinnen
- auf dem ED, Lehrerfortbildung

Die Anmeldungen senden Sie bis zum 10. Mai 1979 an:

Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Lehrerfortbildung AR

In den folgenden 2 Kursen sind auch für Bündner Lehrer Plätze frei:

Rhythmus und Sprache

Heidi Frei, Zürich; Mariagnese Knill-Cataneo.

Wir wollen Zusammenhänge erkunden, die es auch einem Lehrer ohne spezielle Musikkennnisse erlauben, Musik, Rhythmus und auditive Wahrnehmung auf einfache Weise in den Sprachunterricht einzubauen.

Es sollen Impulse und Anregungen gegeben werden, um Geschichten, Gedichte, vorgegebene und eigene Themen darzustellen. Zusammen mit den Teilnehmern werden Möglichkeiten aufgezeigt, darstellendes Spiel und Musikimprovisation in den Sprachunterricht und andere Fächer einzubauen. In erster Linie für Hilfsschulen und Unterstufe.

Zeit:

9. – 13. Juli 1979

Kursort:

Försterschule Maienfeld

Französisch

Bernhard Schneider, Rolle

Der Kurs soll die Sprechfertigkeit reaktivieren, den Wortschatz erweitern und Einblicke in die Kultur und Lebensweise der französischen Schweiz vermitteln. Das Hauptgewicht des Kurses liegt auf dem mündlichen Bereich.

Programm: Lektüre, Referate, Diskussionen, Laborübungen, Exkursionen.

Bei genügender Teilnehmerzahl werden Fähigkeitsgruppen gebildet.

Zeit:

30. Juli – 4. August 1979

Kursort:

Rolle

Anmeldungen umgehend an:
Rudolf Steiner, Mempfel, **9055
Bühler**

4. Internationaler Sommerkurs für Neue Musikerziehung Brienz/Schweiz

18. Juli bis 27. Juli 1979

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts, Musik- und Bewegungserziehung, Spiel auf Instrumenten, Improvisation, praktische Arbeit, Vorträge, Unterrichtsbeispiele mit Kindern, Konzerte

Kursleitung:

Alex Eckert

Referenten:

Alex Eckert, Basel - Christine Eckert, Basel - Pierre van Hauwe, Delft - Wilhelm Keller, Salzburg - Annerose Krey, Basel - Claude Perrottet, Zürich - Armin Schibler, Zürich - Martin Schrijvershof, Delft

Anmeldeformulare

durch Kinder-Musik-Institut
Alex Eckert, Pfeffingerstrasse
41, 4053 Basel – Schweiz

Studienwochen 1979 im Aletschwald

Das vom Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN) seit drei Jahren betriebene *Naturschutzzentrum Aletschwald* auf Riederalp/VS führt im Sommer und Herbst 1979 wiederum *naturkundliche Wochenkurse* durch. Diese Veranstaltungen stehen allen an der Natur Interessierten offen und dauern üblicherweise von Montagnachmittag bis Samstagmittag. Die maximal 25 Teilnehmer pro Kurs finden im Zentrum – der historischen *Villa Cassel* – Unterkunft, Verpflegung und Kursbetreuung.

1. Einführung in die Alpenflora 9. – 14. Juli

L. Vetterli, dipl. natw. ETH, Zürich

2. Gletscher, Klima, Wetter 23. – 28. Juli

Dr. W. Haeberli, Glaziologe, Zürich

B. Schädler, dipl. natw. ETH, Zürich

7. Alpenflora für Fortgeschrittene

13 – 18. August

Dr. W. Rytz, Gymnasiallehrer, Burgdorf

8. Naturfotografie

13. – 18. August

G. Uetz, Werkfotograf, Niederbipp

9. Wild, Wald, Jagd

27. August – 1. September

Dr. P. Lüps, Kurator, Naturhist. Museum, Bern

H. Brüllhardt, dipl. Biologe, Kant. Jagdinspektor, Bern

Detaillierte Unterlagen und Anmeldung beim Sekretariat SBN, Postfach 73, 4020 Basel, Tel. 061 42 74 42.

ENT - Wicklungen

Sommerkurs der Schweizer Jugendakademie

Was:

Sich selbst entwickeln, sich mit den Entwicklungen der Gesellschaft auseinandersetzen, Überlegungen anstellen zu unserem eigenen Beitrag an die Entwicklung unserer Zukunft.

Wer:

Jedermann ab 20 Jahren. Keine Vorkenntnisse nötig.

Wann:

16. Juli – 24. August 1979

Wo:

Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg und unterwegs.

Wieviel:

Preis für 6 Wochen bei bezahltem Urlaub Fr. 1800.—, bei unbe-

zahltem Urlaub Fr. 1300.—

Was noch:

Weitere Informationen und Kursprogramme bei SCHWEIZER JUGENDAKADEMIE, 9400 Rorschacherberg, Tel. 071/42 46 45 (42 46 46). Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Unsere Pflanzen in Natur und Kultur

Samstag, Sonntag, 9./10. Juni 1979

Leitung: Ursula Seleger-Hansen, Hausen am Albis

Oekologie, Beziehung der Pflanzen zur Umwelt und zueinander in Natur und Kultur

Besprechung eines Hochmoores und seiner Entwicklung sowie der dort natürlich vorkommenden Pflanzen

Besuch eines Hochmoores, Beobachtungen der Entstehung und Entwicklung. Führung: Robert Seleger

Der Mensch und seine «Grüne Umgebung» – von der Natur zur Kultur

Beobachtungen in der Gestaltung im Laufe der Jahrhunderte: Garten und Park – von der Villa d'Este bis zur Villa Iskandaria.

Rundgang durch gestaltete Parkanlagen. Beobachtung der verwendeten Pflanzen. Führung Hans Tanner

Von der Pflanze in der Natur zur Kulturpflanze: Anzucht, Züchtung, Veredlung.

Kursort:

Villa Iskandaria, Ebertswil bei Hausen am Albis

<p><i>Anmeldung</i> bei: Dr. Arnold Scheidegger, Kaltackerstrasse 32, 8908 He- dingen, Tel. 01/761 52 35</p>	<p>Nr. 56 <i>Bewegungsformung im Geräte- turnen</i>, gilt als J + S-Fortbil- dungskurs 6. bis 10.8. in Kreuzlingen</p> <p>Nr. 58 <i>Volleyball in der Schule</i> 6. bis 10.8. in Marin NE</p> <p>Nr. 59 <i>Schwimmen für Anfänger und äl- tere Lehrkräfte</i> 4. bis 7.7. in Aarwangen</p> <p>Nr. 60 <i>Schwimmen für Anfänger und äl- tere Lehrkräfte</i> 1. bis 4.8. in Baar</p> <p>Nr. 61/62 <i>Rettungsschwimmkurs</i>, Brevet 1 und 2 Nr. 61 (Brevet 1): 30.7. bis 2.8.; Nr. 62 (Brevet 2): 30.7. bis 4.8. in St. Gallen</p> <p>Nr. 64 <i>Tanzerziehung für die Mittelstufe</i> 6. bis 10.8. in Baar</p> <p>Nr. 66 <i>Sonderturnen</i> (theoretische Grundlagen und Praxis) 10. bis 14.9. in Basel</p> <p>Nr. 67 <i>Kanu im freiwilligen Schulsport</i> 16. bis 21.7. in San Vittore</p> <p>Detaillierte Kursprogramme und Anmeldekarten bei: Jachen Felix, Präsident des LTV GR, Stelleweg 24, 7000 Chur 5</p>
<p>Schweizerischer Turnlehrer- verein (Sommerkurse)</p> <p>Nr. 47 <i>Tennis im freiwilligen Schul- sport</i>, J + S-Leiterkurs 1 30.7. bis 3.8. in St. Gallen</p> <p>Nr. 48 <i>Leichtathletik</i>, J + S-Leiterkurs 1 und 2 9. bis 14.7. in Bern</p> <p>Nr. 49 <i>Leichtathletik</i>, J + S-Fortbil- dungskurs oder gewöhnliche Weiterbildung 9. bis 11.7. in Bern</p> <p>Nr. 50 <i>Handball</i>, J + S-Leiterkurs 1 sowie J + S-Fortbildungskurs 9. bis 13.7. in Hitzkirch</p> <p>Nr. 51 <i>Fussball</i>, J + S-Leiterkurs 1 und 2 9. bis 13.7. in Hitzkirch</p> <p>Nr. 52 <i>Gymnastik</i>, J + S-Leiterkurs 1, Fachrichtung A 9. bis 14.7. in Wetzikon</p> <p>Nr. 54 <i>Gymnastik und Tanz A</i>, J + S- Leiterkurs 3, in Zusammenarbeit mit STSV 13. bis 21.7. in Oerlikon</p> <p>Nr. 55 <i>Bewegungsgestaltung an, ohne und mit Geräten</i> 9. bis 13.7. in Kreuzlingen</p>	<p>Paedagogica 79 – eine wich- tige Fachmesse «Lernen für ein neues Jahrhun- dert» – dies ist die Leitidee der Fachausstellung für Schulung,</p>

Ausbildung und Fortbildung, paedagogica 79, die vom 19. bis 24. Mai 1979 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet und sich an Lehrer, Ausbilder und Instruktoren aller Stufen, an Schulverwaltungen sowie an alle richtet, die sich in irgendeiner Ausbildung befinden. Ziel der paedagogica 79 ist, dem Lehrkörper und den Lernenden ein umfassendes, praxisnahes Bild über das aktuelle Angebot an Lehr- und Lernmitteln zu zeigen.

Hier ein Auszug aus dem reichhaltigen Begleitprogramm:

19. Mai

10.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Dr. Hans Hürlimann, Bundespräsident, Bern: Eröffnung

Prof. Dr. Eugen, Genève: Lernen für ein neues Jahrhundert

Ort: Festsaal

14.30 Uhr

Wozu noch Schule?

Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr. Karl Frey, Kiel (Einführung in die Frage)

Regierungsrat Dr. Gilgen, Zürich

Prof. Dr. Jeanne Hersch, Genève

Regierungsrat Ugo Sagi, Bellinzona

Regierungsrat Dr. Arnold Schneider, Basel

PD Dr. Frederic Vester, München

20. Mai

11.00 Uhr

Prof. Dr. Jeanne Hersch, Genève: Bildung in der Entwicklung der Gesellschaft

12.30 Uhr

PD Dr. Frederic Vester, München:

Biologische Bestimmungsgrößen des Lernens

15.30 Uhr

Prof. Dr. Fuerter, Genève:

Problèmes de l'éducation entiers monde et nous

21. Mai

12.30 Uhr

Dr. Helga Fleischhauer, St. Urban:

Geschlechtsspezifische Erziehung: Aufgaben unserer Schule

15.30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Bedingungen für die dynamische Entwicklung unserer Schulen

Prof. Dr. Blumenthal, Lörrach

Friedel von Bidder, Basel

Dr. Elmar Hengartner, Zofingen

Prof. Dr. Walter Hornstein, München (Leitung)

Dr. Willi Schneider, Basel

Sr. Dipl.-Psych. Hildegard Willi, Baldegg

22. Mai

11.00 Uhr

Dieter Bürgin, Basel:

Symptome der Überforderung von Schülern

12.30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Kindergarten als Vorbereitung für die Schule?

Alfred Blättler, Basel

Dr. Urs P. Lattman, Zofingen (Leitung)

Hefti, Amriswil

Prof. Wolfgang Schulz, Hamburg

15.30 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Bauersfeld,
Bielefeld:

Anforderungen an ein pädagogisches Experiment

23. Mai

11.00 Uhr

Dr. Liliane Uchtenhagen, Zürich:
Elternbeteiligung in Schulfragen?

12.30 Uhr

Hilfen für die bessere Kommunikation zwischen Lehrern

- durch Medien:
- durch Lehrergrund- und fortbildung:
- durch Schulhausbau:

Leitung: Prof. Josef Weiss, St. Gallen

15.30 Uhr

Prof. Wolfgang Schulz, Hamburg:

Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt durch die Schule

24. Mai

11.00 Uhr

Prof. Dr. Bärbel Jnhelder, Genève:

Consequences de la psychologie du développement pour l'éducation dans les écoles

12.30 Uhr

Prof. Dr. Ralf Dahrendorf, London:

Erziehung für Europa: Perspektiven und Aufgaben

15.30 Uhr

Podiumsdiskussion:
Volksbildung durch Medien?

Prof. Dr. Günther Dohmen, Tübingen

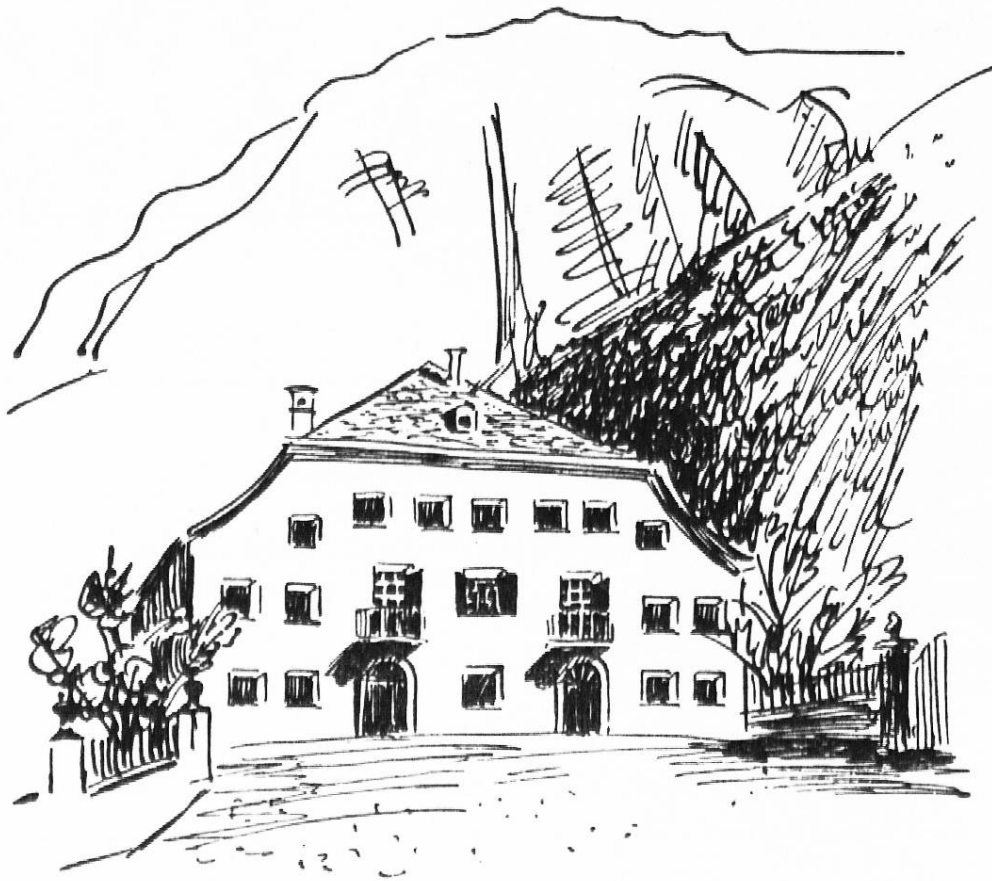
Prof. Silbermann, Lausanne (Leitung)

Dr. Hanspeter Mattmüller, Basel
Dr. Othmar Hersche, Zürich

Sommerkurs Rätoromanisch

Die Fundaziun Planta Samedan führt vom 16. – 27. Juli 1979 einen Sommerkurs durch zur Einführung in den praktischen Gebrauch des Oberengadiner Romanisch und in das Verständnis des rätoromanischen Kulturguts. Kurssprache: Deutsch. Kosten: Einschreibegebühr Fr. 50.— Kursgeld Fr. 175.—

Prospekte und nähere Auskunft durch: Sekretariat Sommerkurs Rätoromanisch, 7503 Samedan



Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel**Kursinhalt****Kursleiterin/Kursleiter****Kursdauer****Kurstermin****Kursort****Mein Name mit Adresse****Schulstufe****Bemerkungen**